

»»» Bericht des Aufsichtsrats 2021

Bericht des Aufsichtsrats 2021

Die KfW IPEX-Bank verantwortet innerhalb der KfW Bankengruppe die Export- und Projektfinanzierung. Ende Dezember 2021 waren 901 Mitarbeiter am Hauptsitz in Frankfurt sowie an zehn Auslandsstandorten bei der Bank beschäftigt.

Auch das Jahr 2021 war durch die COVID-Pandemie geprägt. Die Mitarbeitenden haben bis auf einen kurzen Zeitraum im Spätsommer weiterhin vorwiegend im Home Office gearbeitet. Die Sitzungen des Aufsichtsrats konnten ebenfalls – mit einer Ausnahme im September – nur virtuell bzw. hybrid stattfinden.

Der Aufsichtsrat hat im Jahr 2021 seine Aufgaben im Rahmen der Überwachung und Beratung der Geschäftsführung vollumfänglich wahrgenommen und die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung fortgesetzt. Er wurde zeitnah, proaktiv und umfassend von der Geschäftsführung über alle wesentlichen Entwicklungen der Gesellschaft informiert. Der Aufsichtsrat war im Rahmen seiner Überwachungsfunktion in alle für das Unternehmen wesentlichen Entscheidungen eingebunden. Wichtige Themen und anstehende Entscheidungen wurden zudem in regelmäßigen Gesprächen zwischen den Vorsitzenden des Aufsichtsrats und des Prüfungsausschusses mit der Geschäftsführung erörtert.

Die Aufsichtsratssitzungen

Entsprechend der Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat hat der Aufsichtsrat auch im Jahr 2021 in jedem Quartal eine ordentliche Sitzung abgehalten. Dabei hat er sich von der Geschäftsführung über den jeweils aktuellen Stand des Geschäftsergebnisses, der Risikolage und der Geschäftsentwicklung berichten lassen und hat die entsprechenden Risiko- und Performanceberichte sowie Zwischenabschlüsse umfassend erörtert. Soweit erforderlich, hat der Aufsichtsrat nach intensiver Beratung und Prüfung in den entsprechenden Fällen seine Zustimmung erteilt.

In seiner Arbeit wurde der Aufsichtsrat durch fünf Ausschüsse unterstützt, denen jeweils vier Aufsichtsratsmitglieder angehören. Diese Ausschüsse haben sich gemäß ihrer Aufgabengebiete intensiv mit aktuellen Themen auseinandergesetzt, Empfehlungen vorbereitet und dem Aufsichtsrat entsprechend Bericht erstattet.

Der **Präsidialausschuss** ist primär für die Behandlung von Personalangelegenheiten der Geschäftsführung und für die Grundsätze der Unternehmensführung zuständig. Der Präsidialausschuss hat die Einhaltung der Geschäftsordnung für die Geschäftsführung überwacht und den Aufsichtsrat bei der jährlich durchzuführenden Bewertung von Struktur, Größe, Zusammensetzung und Leistung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats beraten. Gemäß der Eignungsrichtlinie zur Regelung der Grundsätze zur Auswahl, Überwachung und Nachfolgeplanung von Mitgliedern der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats sowie der Inhaber von Schlüsselfunktionen hat der Präsidialausschuss die Selbsteinschätzung der Mitglieder des Aufsichtsrats ausgewertet und daraus Fortbildungsthemen für das kommende Jahr abgeleitet. Darüber hinaus hat sich der Präsidialausschuss mit den beiden in 2022 absehbaren Vakanzan auf Ebene der Geschäftsführung befasst und die damit verbundene Anhörung des Aufsichtsrats vorbereitet. Er tagte im Berichtsjahr vier Mal.

Der **Vergütungskontrollausschuss** hat sich insbesondere mit der Vergütungsstrategie sowie dem Prozess zur Identifikation von Risk Takern befasst. Er hat den Aufsichtsrat bei der Überwachung der angemessenen Ausgestaltung der Vergütungssysteme für die unterschiedlichen Gruppen (Geschäftsführung, Mitarbeiter, Leiter der Risikocontrolling Funktion und Leiter der Compliance-Funktion sowie Risk Taker) unterstützt und die Angemessenheit der Vergütungssysteme für die Geschäftsführer und für die Mitarbeiter wie auch deren Vereinbarkeit mit der auf die nachhaltige Entwicklung des Unternehmens ausgerichteten Unternehmensstrategie überprüft und dem Aufsichtsrat eine entsprechende Empfehlung für den Gesellschafter vorgeschlagen. Weiterhin hat er - entsprechend der Institutsvergütungsverordnung - die Auswirkungen der Vergütungssysteme auf die Risiko-, Kapital- und Liquiditätssituation der Gesellschaft bewertet. Bei seinen Überwachungsaufgaben konnte der Ausschuss jederzeit den Vergütungsbeauftragten der KfW IPEX-Bank hinzuziehen. Im Jahr 2021 fanden vier Ausschusssitzungen statt.

Der **Risikoausschuss** hat die Aufgabe, den Aufsichtsrat zur aktuellen Risikolage und künftigen Risikobereitschaft sowie zur Risikostrategie zu beraten und ihn bei der Überwachung der Umsetzung dieser Strategie durch die obere Leitungsebene zu unterstützen. In seinen Sitzungen wurden die Risikoberichte eingehend erörtert und risikospezifische Entwicklungen in ausgewählten Portfolien diskutiert. Er stellte sicher, dass die Risikostrategie der IPEX mit dem festgelegten Risikoappetit des Unternehmens im Einklang steht. Ferner hat der Ausschuss die Umsetzung der Risikokultur überwacht und geprüft, ob die durch das Vergütungssystem gesetzten Anreize die Risiko-, Kapital- und Liquiditätsstruktur des Unternehmens sowie die Wahrscheinlichkeit und Fälligkeit von Einnahmen ausreichend berücksichtigten. Der Ausschuss kam im Berichtsjahr vier Mal zusammen.

Der **Prüfungsausschuss** befasst sich insbesondere mit Fragen der Rechnungslegung und überwacht den zugrundeliegenden Prozess. Eine weitere Kernaufgabe ist die enge Begleitung der Abschlussprüfungen des Abschlussprüfers sowie die Überwachung von dessen Unabhängigkeit und der von ihm erbrachten Leistungen. Der Prüfungsausschuss hat dem Aufsichtsrat die Billigung des Jahresabschlusses zum 31.12.2020 sowie des Lageberichts 2020 empfohlen. Ebenso hat sich der Prüfungsausschuss im Geschäftsjahr von der Internen Revision ausführlich von der Abarbeitung von Prüfungsfeststellungen und aktuellen aufsichtlichen Prüfungen berichten lassen. In diesem Zusammenhang hat sich der Prüfungsausschuss intensiv mit der Weiterentwicklung der neuen Aufbauorganisation der Internen Revision und der Intensivierung der Zusammenarbeit mit der Konzernrevision befasst. Die Überprüfung der Wirksamkeit des Risikomanagementsystems, insbesondere des internen Kontrollsystems (IKS) und der Internen Revision sowie der Bericht der Compliance waren weitere Themen des Ausschusses. Er hat im Jahr 2021 fünf Sitzungen abgehalten.

Der **Kreditausschuss** ist für die abschließende Genehmigung von Krediten zuständig. Er hat im Jahr 2021 insgesamt 8 Kreditvorlagen mit der entsprechenden Kompetenzstufe votiert sowie zwei Vorratsbeschlüsse (zu Mitarbeiterdarlehen und zu Geschäften gemäß § 15 Absatz 6 KWG) für das Kalenderjahr 2022 gefasst. Bei einer Kreditentscheidung hat sich ein Ausschussmitglied aufgrund eines potentiellen Interessenkonfliktes enthalten. Der Ausschuss hat im Berichtszeitraum sechs Mal getagt und einen Beschluss im Umlaufverfahren gefasst.

Im Rahmen ihrer Aufgabengebiete haben sich die Ausschüsse mit ihren entsprechenden Themen ausführlich befasst und dem Aufsichtsrat an gegebener Stelle Empfehlungen ausgesprochen. Über die Arbeit der Ausschüsse wurde regelmäßig und umfassend in den darauffolgenden Sitzungen des Aufsichtsrats berichtet. Die von den Ausschüssen im Berichtsjahr ausgesprochenen Empfehlungen wurden vom Aufsichtsrat ausnahmslos bestätigt.

Fortbildungen

Im Jahr 2021 wurden den Mitgliedern des Aufsichtsrats von der KfW IPEX-Bank zwei Fortbildungsveranstaltungen angeboten, an denen auch die Geschäftsführung teilgenommen hat. Die Inhalte bezogen sich auf ‚Aktuelle regulatorische Änderungen‘ sowie ‚Modernes Customer Relationship Management im Geschäftskunden-Banking‘.

Veränderungen im Aufsichtsrat

Im Jahr 2021 gab es bei der Zusammensetzung des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse drei Veränderungen: Als Nachfolgerin der am 08.07.2021 ausgeschiedenen Vorsitzenden Frau Dr. Hengster wurde Frau Laibach in den Aufsichtsrat bestellt und von den übrigen Mitgliedern zur neuen Vorsitzenden gewählt. Zum 25.03.2021 hat Frau Kollmann ihr Mandat niedergelegt und zum 14.12.2021 ist aufgrund der Bildung der neuen Bundesregierung Herr Staatssekretär Dr. Nußbaum als einer der beiden Vertreter des Bundes ausgeschieden. Diese beiden Mandate waren bis zum 31.12.2021 unbesetzt.

Jahresabschlussprüfung 2021

Nach erfolgter Prüfung der Rechnungslegung und der abschließenden Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2021 und des Lageberichts 2021 durch den Aufsichtsrat hat dieser in seiner ersten ordentlichen Sitzung am 25.03.2022 dem Ergebnis der Abschlussprüfung zugestimmt, den Jahresabschluss sowie den Lagebericht ohne Einwendungen gebilligt und der Gesellschafterversammlung den Jahresabschluss zur Feststellung empfohlen.

Grundlage der Erörterung war der Prüfungsbericht der Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (EY) über die Prüfung des am 01.03.2022 von der Geschäftsführung aufgestellten Jahresabschlusses zum 31.12.2021 und des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2021. EY hat am 08.03.2022 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Aufsichtsrat dankt der Geschäftsführung und allen Mitarbeitenden ausdrücklich für die im Geschäftsjahr 2021 geleistete Arbeit in einem weiterhin außergewöhnlich herausfordernden Umfeld. Die Corona-Pandemie und die zu ihrer Eindämmung beschlossenen Maßnahmen haben allen viel abverlangt und diese Situation hält unvermindert an. Gerade vor dem Hintergrund der Gesamtsituation sind das Engagement und die Leistungen, die die Mitarbeitenden auch in diesem Jahr erbracht haben, besonders zu würdigen.

Auch im zweiten Jahr der Covid-Pandemie mit extremen Rahmenbedingungen hat die KfW IPEX-Bank bewiesen, dass sie ihre Aufgabe, heimische Unternehmen der Exportwirtschaft auf den Weltmärkten zu unterstützen, vollumfänglich erfüllen kann.

Frankfurt am Main, im März 2022

Für den Aufsichtsrat



Christiane Laibach
Vorsitzende des Aufsichtsrats

